

Informationen zum Glasfaserausbau

Aktuelles

Die Firma "Deutsche Glasfaser" wird bis auf das bereits erschlossene Gewerbegebiet „Hinter der Kirche“ den Rest des Gemeindegebiets in Hirrlingen mit Glasfaserleitungen in jedes Gebäude ("FTTH") ausbauen und versorgen. Die Gemeinde Hirrlingen hat für dieses Projekt einen Kooperationsvertrag mit der "Deutschen Glasfaser" geschlossen. Der Ausbau erfolgt eigenwirtschaftlich und eigenverantwortlich durch die Deutsche Glasfaser.

Voraussetzung für den Ausbau war, dass sich mind. 33% der möglichen Haushalte für einen Vertrag mit der Deutschen Glasfaser entscheiden. Der Hausanschluss ist beim Vertragsabschluss während der Nachfragebündelung für die Hauseigentümer kostenlos.

In Hirrlingen wurde Ende 2023 mit der Errichtung des POP-Standorts (Hauptverteilerstation) in der Wilhelmstraße mit der Bauphase gestartet. Aktuell ist die Deutsche Glasfaser auf der Suche nach einem Tiefbauunternehmen.

Rückblick Gewerbegebiet „Hinter der Kirche“

Ein 2017 vom Landkreis ins Leben gerufene Ausbauprojekt im Rahmen des „Sonderauftrags Gewerbegebiete“, wurde von der Gemeinde Hirrlingen genutzt, um das Gewerbegebiet „Hinter der Kirche“ an das Glasfasernetz anzuschließen. Die Fördermittel in Höhe von rund 337 T€ werden von der Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und gleichzeitig der Landesregierung Baden-Württemberg, vertreten durch das Innenministerium BW (Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration) bereitgestellt.

Projekträger des Bundes ist die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PWC).

Für die Gewerbegrundstücke, welche sich noch nicht zu einem FTTB-Glasfaseranschluss entschieden haben, ist aufgrund der vorbereiteten Glasfaserinfrastruktur die Voraussetzung für eine Gigabitversorgung gegeben.

Zum Zeitpunkt der Netzinbetriebnahme im April 2022 hatten sich bereits 15 Adressen für einen gigabitfähigen Breitbandanschluss (1.000 Mbit/s) entschieden.

Dieses Gigabit-Ausbauprojekt startete mit den Bautätigkeiten im Mai 2020. Der Abschluss des Bauvorhabens für das passive Netz erfolgte ca. 1 Jahr später. Über das Netzbetriebsausschreibungsverfahren wurde die NetCom BW als Betreiber ausgewählt und mit Fertigstellung der aktiven Technik durch das TKU erfolgte die Inbetriebnahme zum 01.04.2022.

Das Projekt ist nur durch die finanzielle Unterstützung der Landesregierung Baden-Württemberg als auch der Bundesregierung ermöglicht worden.

- [Projekträger Breitbandausbau](#)

Gefördert durch



Wir fördern
kommunale
Investitionen

